



Sorglos in der Kemetate
 Saß Regina einst am Wocken,
 Spann vom Flachse glatte Fäden
 Und Gedanken an den Liebsten,
 Als an allen Gliedern zitternd,
 Ohne Athem Dorothea
 Plötzlich in das Zimmer stürzte,
 Auf den Stuhl sank, schrie und ächzte:
 „Alle Heil’gen! alle Heil’gen! —
 Kind, ach Gott! ich bin des Todes! —
 Drunt im Keller — grauslich Wunder!
 Alle Heil’gen! alle Heil’gen!“
 Dann versagte ihr die Stimme,
 Und sie schnappte Lust und stöhnte.

Aufgesprungen war Regina,
 Riß vom Schaff ein Maygöllin,
 Füllt’ es schnell mit starkem Würzwein,
 Der mit Pfeffer, Zimmt und Nägelein
 Und Muskatnuß auch versetzt war,